

# Integrierter Verkehrsentwicklungsplan Stadt Peine:

## 2. Arbeitskreissitzung

28.11.18, 17:00 bis 19:00 Uhr, Rathaus Peine



### Ergebnisprotokoll (Stand 18.1.19)

#### Ablauf

- 1 Begrüßung
- 2 Einführung: Stand Planungsprozess iVEP und Rückblick auf die 1. AK-Sitzung
  - Radverkehr und Kfz-Verkehr
- 3 Vorstellung und Diskussion weiterer Analyseergebnisse zur Struktur und zum Verkehr:
  - Unfallhäufungspunkte
  - Ruhender Verkehr in der Innenstadt
  - ÖPNV
- 4 Problem- und Verkehrsanalyse: Erstes Analysefazit
- 5 Weiteres Vorgehen: Nächste Schritte und Zeitplan

#### Moderation und Protokoll

Karolin Thieleking, Vasco Heitefaut [KoRiS]

#### Anlagen

- 1 Teilnehmerliste
- 2 Präsentation (separate Anlage)

## 1 Begrüßung

[Hans-Jürgen Tarrey, 1. Stadtrat Stadt Peine; Karolin Thieleking, KoRiS]

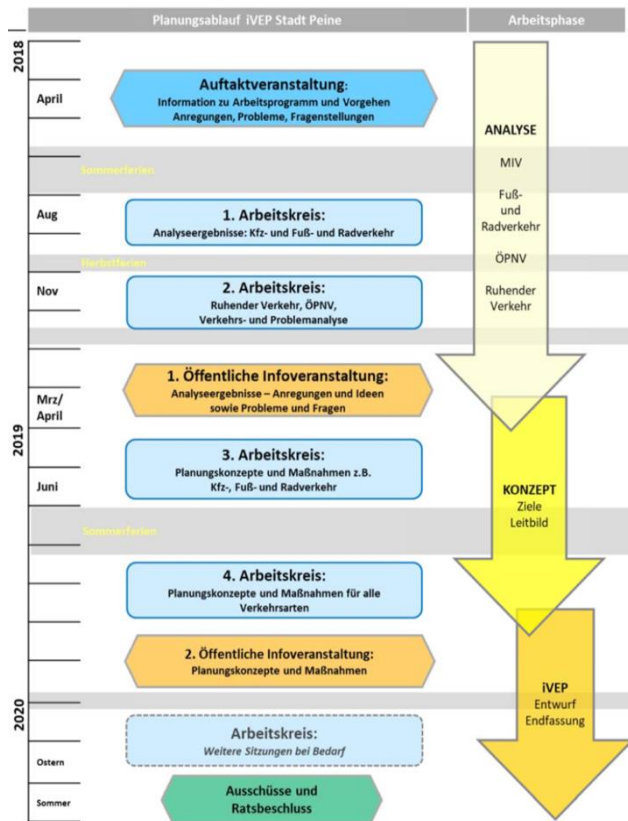
Herr Tarrey begrüßt im Namen der Stadt Peine die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 2. Arbeitskreissitzung des iVEP. Die heutige Sitzung soll dazu dienen, weitere Analyseergebnisse zu Unfallhäufungsstellen, zum ruhenden Verkehr in der Innenstadt und zum ÖPNV vorzustellen und zu diskutieren sowie Hinweise aufzunehmen.

- Vorstellung TOP: Die Analyseergebnisse zum Fußwegenetz in der Innenstadt werden verschoben
- Protokoll der 1. AK-Sitzung: Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen

## 2 Einführung

### Stand Planungsprozess und Vorgehensweise zum iVEP

[Karolin Thieleking, KoRiS]



Je nach Bearbeitungsstand und Beratungsbedarf können sich im ca. zweijährigen Planungsprozess zeitliche Verschiebungen ergeben.

Die **erste öffentliche Informationsveranstaltung** zum iVEP mit Dialogphasen für den Austausch soll im Frühjahr 2019 stattfinden (Terminvorschlag: 02.04.2019). Die Veranstaltung leitet in die nächste Phase zur Diskussion der Planungskonzepte und Maßnahmen über (siehe auch TOP 5).

Der iVEP-Prozess wird kontinuierlich von einem **Arbeitskreis (AK)** begleitet, der sich aus den festen und ständigen Mitgliedern aus Politik, Behindertenbeirat, Stadtverwaltung, Landkreis Peine und Polizei zusammensetzt. Zum Themenschwerpunkt ÖPNV sind heute zusätzlich der Regionalverband Großraum BS und die Verkehrsunternehmen eingeladen. Erstmals nimmt die ONS GmbH am AK teil.

Vorgesehen sind zwei weitere AK-Sitzungen Mitte und Ende 2019.

### Rückblick auf die 1. AK-Sitzung

[Thomas Müller, IG Schubert]

Siehe auch Präsentation im Anhang 2 (Folien 8 und 9)

Mit dem Protokoll hat der AK als Anlagen weitere Analysedaten erhalten, die Herr Müller ausgewertet hat und wie folgt berücksichtigt:

Zu Anlage 3 **Prognosebelastungen 2015 in Kfz pro Werktag von 2005** - Abgleich der aktuellen Ergebnisse mit Prognosen aus dem VEP von 2005 vorgenommen:

- Fragestellung: Sind die Prognosen von 2005 heute so eingetroffen? Wie hat sich bspw. der Bau der Stahlwerksbrücke ausgewirkt?
  - ! Die Prognosen von 2005 für das Jahr 2015 sind weitgehend eingetroffen. Es muss bei der Bewertung jedoch berücksichtigt werden, dass verschiedene in der Prognose enthaltene Wohn- und Gewerbegebiete noch nicht realisiert sind. Die prognostizierten Belastungen für die Stahlwerkbrücke von 15.000 Kfz/Tag sind so eingetreten.

Zu Anlage 4 **Auswertung der Verkehrsdaten zur B494- Hildesheimer Straße 11.12.-18.12.2017**

- Abgleich der Straßenverkehrszählung des Landes Niedersachsen mit Verkehrszahlen zur B494 aus der Zählung 2017 für Rosenthal
  - ! Ergebnis: Die Werte der Zählung für Rosenthal aus 2017 liegen durchschnittlich 10 % höher und werden für die weitere Analyse verwendet.

### 3 Vorstellung und Diskussion weiterer Analyseergebnisse zur Struktur und zum Verkehr

[Thomas Müller, IG Schubert]

Vorstellung weiterer Analyseergebnisse zu folgenden Themen:

- Unfallhäufungsstellen (u.a. auch mit Radfahrerbeteiligung)
  - Ruhender Verkehr in der Innenstadt
  - ÖPNV
- Nähere Informationen zu den Ergebnissen der Verkehrsanalyse sind der Präsentation im Anhang 2 zu entnehmen (Folien 10-33)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben jeweils im Anschluss an die Vorstellung Anregungen und Hinweise für die weitere Bearbeitung des iVEP.

#### 3.1 Unfallhäufungsstellen

Für die Analyse und Bewertung der von der Unfallkommission definierten Unfallhäufungsstellen wurden zunächst die Unfallzahlen der Jahre 2016, 2017 und 2018 (bis August) addiert und farblich differenziert dargestellt (siehe auch Folie 12).

- Die Kreuzungen K75 / BAB Anschlussstelle Ost (6) sowie Braunschweiger Straße / B65 / Stahlwerkbrücke (19) weisen mit über 30 Verkehrsunfällen die meisten Unfälle auf (häufig Auffahrunfälle und Vorfahrtsverletzungen)
- Typische Unfallhäufung an außerörtlichen Knotenpunkten (1,2,17) von Kreisstraßen mit Bundes- und Landesstraßen
- An allen Knotenpunkten im Schwarzen Weg vermehrt Unfälle in der Abendzeit durch abendliche Abschaltung der Signalanlagen
- Knotenpunkte mit hoher Verkehrsbelastung auf der vorfahrtsberechtigten Straße sind weitere typische Unfallhäufungsstellen, z.B. (20) Ostrandstraße / Am Ottos Hof

#### Unfälle mit Radfahrerbeteiligung

- Jährlich ca. 80 Unfälle mit Radfahrerbeteiligung (mit Verletzungen), für das noch laufende Jahr 2018 sind bisher 55 Unfälle dokumentiert (Wert kann noch steigen)
- Minimale Unfallhäufungen in den Bereichen Schwarzer Weg, Vöhrumer Straße und Braunschweiger Straße, da Haupttrassenverkehrsachsen
- Insgesamt keine Schwerpunkte mit Radfahrerunfällen erkennbar

#### Anregungen aus der Diskussion der Unfallhäufungsstellen

Schwerpunkte, Problempunkte	Anregungen, Fragen und Hinweise
▪ Außerörtliche Knotenpunkte (z.B. 1 und 17)	→ Vorschlag IG Schubert: Einrichtung eines Kreisverkehrs untersuchen
▪ Schwarzer Weg	→ Vorschlag Unfallkommission: Laufzeitverlängerung der Signalanlagen prüfen
▪ BAB Anschlussstelle Ost (6)	→ Vorschlag IG Schubert: Ursachen der Unfallhäufigkeit klären / prüfen
▪ Allgemein	→ Hinweis: K75 endet beim Autohofkreisel Peine

### 3.2 Ruhender Verkehr in der Innenstadt

Die Erhebungen des Stellplatzangebotes in der Innenstadt fanden am Mittwochvormittag (Markttag) und Dienstagnachmittag statt (siehe auch Folien 18-20).

- Grundsätzlich sinnvolles Bewirtschaftungskonzept, sodass an den meisten Tagen freie Stellplätze innenstadtnah zur Verfügung stehen
- Die rund 2000 Stellplätze in der Innenstadt sind an Markttagen bereits zu 93% ausgelastet (Mittwochvormittag), 77% Auslastung am Dienstagnachmittag
- Hohe Auslastung am Mittwochvormittag, insbesondere der nicht-bewirtschafteten Stellplätze in Rathausnähe, führt zu zusätzlichen Parksuchverkehren
- Herr Müller teilt mit, dass der Bereich Friedrich-Ebert-Platz noch analysiert wird

#### Anregungen aus der Diskussion zum Ruhenden Verkehr

Schwerpunkte, Problempunkte	Anregungen, Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hagenmarkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Ergänzung des Marktplatzes als Parkfläche außerhalb der Markttage und der Parkraumsituation im Bereich der zwischen Hagenmarkt und Werderstraße verlaufenden „Sternstraßen“ (betrifft vor allem Auswertung für Dienstagvormittag)</li> <li>→ Außerdem 6x im Jahr auch dienstags Markt</li> <li>→ Am ersten Sonntag im Juli „Freischießen“ als Großveranstaltung berücksichtigen (Vollsperrung)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse und Erhebung erweitern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Zusätzliche Erhebung an einem Samstag-Vormittag</li> <li>→ Ergänzung Stellplatzangebote der Parkflächen in den Bereichen Glockenstraße, Bahnhofs-Parkplatz (<i>Nachtrag nach Prüfung zum Vorschlag „Am Amthof“: Kann für das öffentliche Stellplatzangebot nicht weiter berücksichtigt werden, da privat</i>)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Planungskonzepte und Maßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Zukünftige Innenstadtentwicklung mit weiterem Stellplatzbedarf berücksichtigen (Infos liegen IG Schubert aus Verkehrsgutachten zum ehem. Hertiegelände vor)</li> <li>→ Optimierung durch Neustrukturierung der Stellplatzflächen sinnvoll?                         <ul style="list-style-type: none"> <li>– Problem: nur minimale Verbesserungen möglich</li> </ul> </li> <li>→ Anzeige am Parkhaus Werderstraße gut, ggf. zu Leitsystem weiterentwickeln; Fahrstühle im Parkhaus wegen Erreichbarkeit/Barrierefreiheit berücksichtigen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Südseite ZOB</li> <li>▪ Braunschweiger Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Anzahl der Stellplätze im Bereich der unbefestigten Fläche neben dem P+R-Platz nahe der Nord-Süd-Brücke prüfen und mit aufnehmen</li> <li>→ Lkw blockieren Parkbuchten (u.a. südlich des Herner Platzes, zeitweise auch an anderen Stellen)                         <ul style="list-style-type: none"> <li>– ggf. Halteverbote zu bestimmten Zeiten prüfen</li> </ul> </li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ärztezentrum (Duttenstedter Str. – Celler Str.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Zufahrt zum Privatparkplatz: oft stockt der Verkehr</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ MIV blockiert häufig Bushaldebereiche</li> <li>→ Nutzung einer Parkplatz-App?                         <ul style="list-style-type: none"> <li>– Problem: Handy-Nutzung während der Autofahrt</li> </ul> </li> </ul>

### 3.3 ÖPNV

Vorstellung der Analyseergebnisse zum Liniennetz, Bedienungshäufigkeit und Fahrgastaufkommen (siehe Folien 21-33)

#### Anregungen aus der Diskussion zum ÖPNV

Schwerpunkte, Problempunkte	Anregungen, Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Testphase Buslinie 525</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Warum keine „Ringlinie“ mehr?                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Vergleich zu einem Zweirichtungsverkehr hat eine Ringlinie Nachteile für Einsteiger, immer nur eine Richtung attraktiv, andere Richtung hat lange Fahrzeit</li> </ul> </li> <li>→ Neuer Buslinienverlauf erschließt das Gewerbegebiet Peine-Nord (Kaufland/Aldi u.a) und führt zusätzlich durch die Leipziger Straße</li> <li>→ Neue Fahrpläne der Linie 525 → mit der Einrichtung des Zweirichtungsverkehrs an Bahnverkehr angepasst</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedienungshäufigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Starke Ausrichtung auf Schülerverkehr                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bisher kein Anreiz für Monatskarte</li> </ul> </li> <li>→ Während der Ferien teilweise nur halb so starke Bedienung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dadurch uninteressant für Arbeitnehmer, nur ganzjähriges Busangebot wäre attraktiv</li> </ul> </li> <li>→ Unterscheidung der Darstellung in der Analyse nach Ferienzeit und Schulzeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzugsbereiche Haltestellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Ziel: Neue Baugebiete an den ÖPNV anschließen (bisher noch Lücken)</li> <li>→ Einsatz von Kleinbussen im Bereich der Seniorenwohnanlagen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neuer Fahrplan (Taktung Bus-DB)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Ab 10.12.2018 Verstärkung der Bahn-Taktung in beide Richtungen</li> <li>→ hierdurch attraktivere Verknüpfung zwischen Bus und Bahn durch Minderung der Wartezeiten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktualisierung verschiedener Buslinien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Ab 01.01.2019 Übernahme des Busbetriebs durch ONS (von RBB), folgende Verbesserungen sind u.a. geplant:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Richtung Hohenhameln: Stündliche Taktung und Sonntags-Verkehr</li> <li>– Richtung Röhre, Eixe: Stündliche Taktung und Einsatz von barrierefreien Kleinbussen</li> <li>– Richtung Rosenthal, Schwicheldt, Eixe: Kooperation mit der PVG</li> </ul> </li> <li>→ DB zeigt wenig Kooperationsbereitschaft bezüglich der Übernahme der DB-Bürräume am Peiner Bahnhof (Bedienung der Anzeigetafeln)</li> <li>→ Anpassung und Ergänzung der Analyse: Berücksichtigung der neuen Fahrpläne und Buslinien der ONS</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrgastaufkommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Fahrgastzahlen aus 2015, v.a. an Schultagen, bilden nicht Realität ab</li> <li>→ Gibt es Zählungen zur Auslastung der einzelnen Linien?                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Austausch ONS und IG Schubert zur Erfassung der Auslastung</li> </ul> </li> <li>→ Regionalverband GroßraumBS hat keine eigenen Erhebungen;</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziele Nahverkehrsplan Großraum BS 2016</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Neue Ziele mit der Fortschreibung des NVP 2020</li> <li>→ Hinweis IG Schubert: Ziele des NVP 2016 noch nicht vollständig umgesetzt</li> </ul>

Schwerpunkte, Problempunkte	Anregungen, Fragen und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haltepunkte „Dutenstedter Straße“ im Schwarzen Weg</li> </ul>	<p>→ Undurchsichtige Verkehrssituation aufgrund parkender Pkw im Bereich der Nebenflächen (auch für Fußgänger)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemein / Planungskonzepte und Maßnahmen</li> </ul>	<p>→ Vorliegendes Klimaschutzkonzept auswerten und in die Analyse sowie Entwicklung von Maßnahmen einbeziehen</p>

### Zusammenfassung

Siehe auch TOP 4 Analysefazit

Für die weitere Analyse nimmt Herr Müller u.a. auf:

- Ruhender Kfz-Verkehr: Ergänzung weiterer Stellplätze sowie zusätzliche Erhebung am Samstag-Vormittag
- ÖPNV: Unterscheidung der Darstellung der ÖPNV-Bedienungshäufigkeit nach Ferienzeiten; Auswertung neue Angebote und Buslinien durch Fahrplan- und Anbieterwechsel (ONS)
- Außerdem wäre eine Erhebung des Fahrgastaufkommens auf diversen Buslinien wünschenswert

## 4 Problem- und Verkehrsanalyse: Erstes Analysefazit

Als erstes Analysefazit fasst Herr Müller zusammen:

### Kfz- und Schwerlastverkehr

- Verkehrsbelastungen weiter angestiegen (etwa wie prognostiziert)
- Verlagerung des Nord-Süd-Verkehrs von West nach Ost (dort auch deutlich gestiegenes Schwerverkehrsaufkommen)
- starke Entlastung der Celler Straße vom Schwerverkehr durch Stahlwerkbrücke
- Straßennetz kann den Verkehr weitgehend noch leistungsfähig aufnehmen
- Erste Defizite an den Knotenpunkten im Zuge der östlichen Hauptachse (Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit)

### Radverkehr

- Ost-West-Achsen in Richtung Innenstadt ohne größere „Hindernisse“
- Nord-Süd-Achsen müssen Autobahn, Bahn und Kanal queren
- höchstes Radverkehrsaufkommen auf den Hauptachsen Schwarzer Weg und Vöhrumer Straße
- viele Radverkehrsanlagen nicht für Benutzungspflicht geeignet
- Beseitigung von punktuellen Mängeln erforderlich
- hoher Bestand an Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt und am Bahnhof (hohe Auslastung auf der Nordseite)
- Ziel: Definition und Stärkung der Haupttrouten

### Ruhender Kfz-Verkehr

- Grundsätzlich sinnvolles Bewirtschaftungskonzept
- hohe Auslastung vormittags, insbesondere der nicht bewirtschafteten Stellplätze
- Parksuchverkehre (vor allem an Markttagen) festgestellt
- Konsequenzen in Abhängigkeit der Zielsetzung (Unterstützung oder Restriktion MIV):
  - Angebotserweiterung?

- Anpassung der Bewirtschaftung / Parkgebühren?
- Parkleitsystem, statisch oder mit Erfassung der Auslastung?

### ÖPNV

- dichtes Liniennetz mit Erschließung aller Stadtteile
- räumlich hohe Abdeckung bis auf Randbereiche (z.B. Sundern/Kammerwiesen, Südstadt)
- Fahrtenangebot stark auf Schülerverkehr ausgerichtet
- 30- bzw. 60-Minutentakt im Stadtverkehr und Linien 500 / 530
- (fast) kein Angebot in den Abendstunden und am Samstagnachmittag
- Angebot an Sonntagen nur in Stederdorf, Vöhrum und Südstadt
- (fast) keine Ausrichtung der Busfahrpläne auf die Fahrpläne der DB/der Westphalenbahn (Stand vor Taktverdichtung des Schienenverkehrs zwischen Braunschweig und Hannover im Dezember 2018)
- (fast) noch kein barrierefreier Ausbau der Haltestellen
- (fast) keine Daten zur Beurteilung der ÖPNV-Nutzung vorhanden

## 5 Weiteres Vorgehen: Nächste Schritte und Zeitplan

### Nächste Schritte des Arbeitskreises

[Karolin Thieleking, KoRiS]

#### 1. Öffentliche Infoveranstaltung

- Terminvorschlag: **Dienstag, 02.04.19, 18:00-ca. 20:00 Uhr** im Rathaus (Ratssaal)
  - Themen/Ablauf:
    - Information im Plenum zu Anlass und Zielen des iVEP
    - Vorstellung der Analyseergebnisse und Verständnisfragen
    - Wandelgang-Diskussion nach Themen: Aufnahme von Anregungen, Ideen, Problemen
    - Zusammenfassung und Ausblick
  - Teilnehmer: Arbeitskreis, Personenkreis der Auftaktveranstaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Institutionen
- Zur Bekanntmachung soll eine Einladung über Presse und auf der städtischen Website erfolgen.

Die **3. Sitzung des Arbeitskreises** ist für den Sommer 2019 geplant.

- Themen: Vorstellung und Diskussion erster Planungskonzepte und Maßnahmen z.B. zum Kfz- und zum Fuß- und Radverkehr
- Fester Teilnehmerkreis sowie ADFC

### Verabschiedung

[Hans-Jürgen Tarrey, 1. Stadtrat Stadt Peine]

Die Stadt Peine bedankt sich für die konstruktive Diskussion sowie die vielen hilfreichen Anregungen und Hinweise in der Sitzung. Herr Tarrey wünscht allen Anwesenden einen guten und staufreien Heimweg.

## Anlagen

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Institution/Funktion	Anwesend
Baars, Rudolf	Stadt Peine – Allg. Ordnung / Gewerbe (301)	✓
Belte, Karl-Heinrich	PB-Fraktion - Vorsitzender	✓
Bettels, Werner	Omnibus-Nahverkehrs-Service (ONS) GmbH	✓
Döring, Dr. Rainer	<b>F.D.P./</b> Piraten-Fraktion - Beigeordneter	
Eggers, Jürgen	Die Linke - Ratsherr	✓
Fischer, Dirk	Peiner Verkehrsgesellschaft mbH (PVG)	
Hagedorn, Christian	Stadt Peine – Allg. Ordnung / Gewerbe (301)	✓
Hahn, Holger	<b>SPD/Bündnis90/Die Grünen</b> -Fraktion – stellv. Vorsitzender	✓
Hahn, Florian	Stadt Peine – Hochbau (65)	✓
Heuer, Jürgen	Polizeikommissariat Peine – 1. Polizeihauptkommissar	
Hiete, Friedhelm	Stadt Peine – Energie/Klima (654)	✓
Ilsmann, Rolf	Stadt Peine – Tiefbau (66)	✓
Jahnel, Alexandra	Stadt Peine – Tiefbau (661)	✓
Kentner, Elke	SPD/Bündnis90/ <b>Die Grünen</b> -Fraktion – stellv. Vorsitzende	✓
Küster, Stefanie	Stadt Peine – Tiefbau (661)	✓
Krefeld, Petra	Stadt Peine – Tiefbau (661)	✓
Meier, Andreas	CDU-Fraktion – Vorsitzender	
Melskotte, Bernd	Omnibus-Nahverkehrs-Service (ONS) GmbH	✓
Meyer, Dietmar	SPD/Bündnis90/ <b>Die Grünen</b> -Fraktion – Vorsitzender	



## 2. Arbeitskreissitzung Integrierter Verkehrsentwicklungsplan Stadt Peine: Ergebnisprotokoll

Name	Institution/Funktion	Anwesend
Müller, Thomas	IG Schubert	✓
Rintelmann, Heidemarie	Polizeikommissariat Peine - Polizeibeamtin	✓
Roll, Matthias	F.D.P./ <b>Piraten-Fraktion</b> – stellv. Vorsitzender	
Saemann, Klaus	Stadt Peine - Bürgermeister	✓
Salzmann, Jutta	Stadt Peine – Hochbau (651)	✓
Schatz, Hartmut	Behindertenbeirat - Vorsitzender	✓
Schacht, Jens	Landkreis Peine – Referat für Kreisentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit	✓
Schmidt, Dirk	Regionalbus Braunschweig GmbH (RBB)	
Schmidt, Günter	Ortsbürgermeister Essinghausen-Duttenstedt, <i>in Vertretung für Thorge Karnick</i> - CDU-Fraktion	✓
Thieleking, Karolin	KoRiS	✓
Tarrey, Hans-Jürgen	Stadt Peine – Dez. II	✓
Weintraub, Dr. Andreas	ADFC – Kreisverband Peine - Vorsitzender	✓
Weitling, Thomas	Einzelkandidat (parteilos)	✓
Witte, Claudia	Regionalverband Großraum Braunschweig – Abteilung Regionalverkehr - Verkehrsentwicklungsplanung	✓